

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1

## **Fahrbahnerneuerung der K 20 AN 7 in Stadtlohn** **Beschreibung der Baumaßnahme**

Der Kreis Borken beabsichtigt die Fahrbahn (K 20 AN 7) beginnend ab ca. Station 1+222 bis ca. Station 2+004 ) auf eine Länge von ca. 750 m zu erneuern. Die Kreisstraße befindet sich nördlich von Stadtlohn und ist über die K 20 von Stadtlohn nach Ahaus zu erreichen.

Die gesamte Fahrbahn wird in einer Stärke von ca. 10 cm gefräst. Auf der vorhandenen Asphalttschicht wird eine ca. 6 cm starke Asphaltbinderschicht (AC 16 BS) aufgebracht und eine Asphaltdeckschicht (Säurebeständig AC 11 DS) eingebaut.

Während der Baumaßnahme ist der gesamte Baustellenbereich auf eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu reduzieren, sowie mit dem Verkehrszeichen 123 "Baustelle" auszuschildern. Für die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten wird die Fahrbahn voll gesperrt. Verkehrssperrung für die Fahrbahn erfolgt in Anlehnung der RSA.

**Derzeit befindet sich auf dieser Kreisstraße in einer Entfernung von ca. 5,3 km ein Baumaßnahme. Diese wird voraussichtlich bis Ende August 2026 dauern. Die derzeitige Umleitung wird dieser Ausschreibung beigelegt.**

### **Fahrbahnaufbau:**

Anschlüsse von 3-4 cm fräsen  
Fahrbahn ca. 10 cm fräsen  
ca. 6 cm AC 16 Asphaltbinderschicht  
100 kg/m<sup>2</sup> AC 11 Asphaltdeckschicht (4 cm)

**Die Anlieger müssen ihre Grundstücke jederzeit erreichen können. Die Anlieger sind vom AN über den Beginn der Bauarbeiten rechtzeitig zu informieren.**

**Die Sperrgenehmigung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn der Baumaßnahme zu beantragen.**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
1.1.1	<p>101 0715 10721</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>	1	psch		.....
1.1.2	<p>101 0715 11202</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.</p>	1	psch		.....
1.1.3	<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.</p> <p>Die Geschwindigkeit ist im gesamten Baustellenbereich auf <b>50 km/h</b> zu reduzieren.</p> <p>Für die Fahrbahnsanierung wird die Fahrbahn <u>voll gesperrt</u> mit dem Hinweis Anlieger frei.</p> <p>Alle befahrbaren Fräsflächen sind mit dem VZ "Fahrbahnunebenheit" auszuschildern.</p> <p>Die beschriebenen Leistungen zur Sperrung und Verkehrssicherung, sowie alle</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Arbeiten zur Errichtung und Unterhaltung der Umleitungsstrecke sind in dieser Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Verkehrspläne dienen dem leichteren Verständnis. Sie spiegeln nicht die tatsächliche benötigte Menge der Verkehrszeichen.</p> <p>Es sind nur voll retroreflektierende, neuwertige Verkehrszeichen und Absperrgeräte (einschl. der event. erf. Zusatzschilder) zu verwenden, die das Gütezeichen "RAL" tragen und der StVO, der ZTV-SA und den technischen Lieferbedingungen entsprechen.</p> <p>Die Verwendung von selbstklebenden Folienabdeckband (schwarz-orange fluoreszierend) ist nicht erlaubt. Hier sind variable Abdecksysteme einzusetzen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.</p> <p>Nach Aufstellung der Verkehrssicherung, vor Beginn der Bauarbeiten wird die Verkehrssicherung abgenommen.</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Angaben des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.</p> <p><b>Bei nicht vollständig aufgestellter Verkehrs- und Arbeitsstellensicherung, darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden.</b></p>				
		1	psch	.....	
1.1.4	<p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecke einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen, zu dokumentieren und dem AG zukommen zu lassen.</p> <p>Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen.</p>	15	d	.....	.....
1.1.5	<p>105 0621 24599200199</p> <p>Verkehrstafel aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.</p> <p>Verkehrstafel 'temporärer Wegweiser'</p> <p>Größe 'über 2 bis 4 m² nach Unterlagen des AG.'</p> <p>Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.</p> <p>Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 1,50 m.</p> <p>Einsatzzeit 'für die Dauer der Bauzeit'</p>	4	St	.....	.....
<b>1.1 Baustelleneinrichtung</b> .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.2</b>	<b>Baufeld räumen</b>				
1.2.1	Leitpfosten aufnehmen.  Pfosten aus Kunststoff, auf eingeschlagener Halterung. Eingeschlagene Halterung aufnehmen. Leitpfosten saubern und sortiert nach Angabe des AG im Baustellenbereich lagern.	36	St	.....	.....
1.2.2	131 0518 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1500	m	.....	.....
1.2.3	131 0321 00531311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	270	m	.....	.....
1.2.4	131 0518 00543311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	25	m	.....	.....
<b>1.2 Baufeld räumen</b>				<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.3</b>	<b>ASPHALT</b>				
1.3.1	113 0305 0311099 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung '4 cm'	55	m	.....	.....
1.3.2	Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '4 cm' Fläche = Fahrbahn, Zwickel. Breite 'bis 1,00 m' Material 'in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen; s. Gutachten' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	50	m²	.....	.....
1.3.3	113 0305 00392901991 Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Asphalt- 'binderschicht und Asphaltdeckschicht' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'i. M. 10 cm' Fläche = Fahrbahn. Breite 'bis ca. 2,00 m' Material 'aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen; Fahrbahn ist seitlich eingefasst; s. Gutachten 17 03 02' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	4850	m²	.....	.....
1.3.4	813 0518 0583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.	4850	m²	.....	.....
1.3.5	Bitumenemulsion aufsprühen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Bk 3,2. Einbau in Fahrbahn und Zufahrten. Bindemittel: C60BP1-S Unterlage = Asphaltbefestigung gefräst, vorhanden. Bindemittelmenge: 300 g/m²	4850	m²	.....	.....
1.3.6	Bitumenemulsion aufsprühen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 3,2. Einbau in Fahrbahn und Zufahrten. Bindemittel: C60BP1-S Unterlage = Asphaltbefestigung frisch (Binder - Decke), vorhanden.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bindemittelmenge: 250 g/m <sup>2</sup>	4850	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.7	<p>Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 BS herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p> <p>In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.</p> <p>Einbau 'Fahrbahn, Einbaustärke ca. 6 cm'</p> <p>Bindemittel = 25/55-55 A.</p> <p>Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.</p> <p>Einbau mit Beschicker</p> <p><b>Die Fahrbahn ist in einem Zuge (Breite) herzustellen.</b></p> <p><b>Asphaltfläche ohne Mittelnahrt!</b></p>	750	t	.....	.....
1.3.8	<p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 0/11 DS "säurebeständig" herstellen.</p> <p>Gesteinskörnungen aus karbonatarmen, säureresistenten Materialien wie z. B. Diabas.</p> <p>In Anlehnung an die ZTV Asphalt-StB und E KvB.</p> <p>In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.</p> <p>Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '&gt;= 50.'</p> <p>Einbau 'Fahrbahn und Einmündungen'</p> <p>Bindemittel = PmB 25/55-55 A</p> <p>Einbaumenge = 100 kg/m<sup>2</sup></p> <p>Art der Zusammensetzung ' Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.'</p> <p>Seitliche Abböschung mit Neigung 2:1 anlegen und verdichten.</p> <p><b>Die Fahrbahn ist in einem Zuge (Breite) herzustellen.</b></p> <p><b>Asphaltfläche ohne Mittelnahrt!</b></p>	4850	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.9	<p>Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen.</p> <p>Nicht gebundenes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p> <p>Diabas-Edelbrechsand 1/3 mm, vorbituminiert, aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht.</p> <p>Aufstreumenge = 1,5 kg/m<sup>2</sup>.</p> <p>Fläche maschinell abstreuen.</p> <p>Bereich: 'Fahrbahn'</p>	4850	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.10	<p><b>Asphaltprobe entnehmen</b></p> <p><b>Probegefäße liefern.</b></p> <p><b>Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27.</b></p> <p><b>Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station.“</b></p>	2	St	.....	.....
				<b>1.3 ASPHALT</b>	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.4</b>	<b>BANKETTE</b>				
1.4.1	Fahrbahnrand reinigen Fahrbahnrand reinigen, Überwuchs von Fahrbahnrand und Asphaltflanke abschälen bzw. mit Unkrautbürste freilegen. Anfallendes Material zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m <sup>2</sup> verbleiben Nach Einbau der Asphaltschichten Bankettmaterial an Fahrbahnrand andecken. Überschüssiger Boden in Bankette verteilen.	1600	m	.....	.....
1.4.2	Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit Bodenfräse oder Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m <sup>2</sup> verbleiben. Breite 0,50 m. Seitlich der Asphaltbefestigung. Einschl. seitlich einebnen.	1150	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.3	107 0804 514509400 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Saatgutmenge '25 g/m <sup>2</sup> ' Saatgut wird gesondert vergütet.	1150	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.4	Saatgutmischung in Säcken von min. 10 kg liefern. Regelsaatgutmischung (RSM) "Landschaftsrasen Standard mit Kräutern" nach RSM 7.1.2.  Die Lieferscheine sind unmittelbar der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.	30	kg	.....	.....
1.4.5	115 0723 036411201 Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	75	m	.....	.....
1.4.6	Erschwernis infolge Schutzplanken  Erschwernis beim 'andecken Bankettmaterial bei Schutzplanken' Oberboden fräsen, Fahrbahnränder freilegen,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauen 'Schutzplanken' Bankettfräsgut im Bereich der Schutzplanken andecken	130	m	.....	.....
1.4.7	113 0305 0311099 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'ca. 25 cm entlang Fahrbahnrand für Rasengittersteine'	75	m	.....	.....
1.4.8	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 20 cm bis 28 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	15	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.9	Oberboden / Boden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Dicke 'ca. 40 cm, Breite ca. 60 cm, entlang Fahrbahnrand' Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Fläche des AN, die mit LKW erreichbar ist, lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	25	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.4.10	Gelagerten Oberboden / Boden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Seitenstreifen. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	18	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.4.11	106 0324 16393 Gelagerten Oberboden des AG aufnehmen und weiterverwenden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich 's. Gutachten (17 05 04); ' Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	7	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.4.12	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen Fahrbahn Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m <sup>2</sup> ' Einbaudicke 'ca. 30 cm unter Rasengittersteine' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen	28	t	.....	.....
1.4.13	Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen. Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Befestigung 'Rasengittersteine (40 x 40 cm); halb flach - Rille; abgeschrägte Kante'				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführung 'neben Asphaltfläche; einschl. Asphaltschnitt und Entsorgung von Asphalt'

Rasenstein aus 'Beton , mindestens 12 cm.'

Bettung aus Baustoffgemisch 'wasserdurchlässigen Sand- / Splittbett 3-5 cm.'

Kategorie 'SWL 60 mit Bruchlast i. M. 25 kN'

Sandigen Oberboden liefern und Rasensteine damit verfüllen. Einbau bis 2 cm unter OK-Rasenstein.

Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.

75 m

.....

**1.4 BANKETTE** .....

**1 Fahrbahnerneuerung K 20 AN 7 in Stadtlohn** .....

**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Baufeld räumen	.....
1.3	ASPHALT	.....
1.4	BANKETTE	.....
1	Fahrbahnerneuerung K 20 AN 7 in Stadtlohn	.....
		<b>Summe</b> .....
		zzgl. USt. .... % .....
		<b>Gesamtsumme</b> .....

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Fahrbahnerneuerung K 20 AN 7 in Stadtlohn.....</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>2</b>
<b>1.2</b>	<b>Baufeld räumen.....</b>	<b>4</b>
<b>1.3</b>	<b>ASPHALT.....</b>	<b>5</b>
<b>1.4</b>	<b>BANKETTE.....</b>	<b>7</b>